

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 10

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Januar 1936 jeden Mittwoch 2000 Uhr im Vereinslokal, Restaurant Feldschlösschen, statt. Ferner wird im Verlaufe des Winters ein Mg- und Lmg-Kurs abgehalten. Auch wird dem Skilauf alle Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es steht nur noch ein Wunsch offen, nämlich, daß sich noch möglichst viele dem U.O.V. Aarau fernstehende Unteroffizierskameraden diesem Verein anschließen möchten. **B.**

Unteroffiziersverein Dübendorf

Samstag den 8. Dezember 1935 hielt der UOV Dübendorf unter Vorsitz des Präsidenten Feldw. Haerberli Ernst seine 11. ordentl. Generalversammlung ab. Die umfangreiche Traktandenliste wurde mit militärischer Disziplin rasch und reibungslos erledigt. Der flott abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten ließ Erinnerungen an eine große, vielseitige Jahresarbeit wachrufen. Protokoll, Jahresrechnung sowie Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr wurden einstimmig gutgeheißen. Der Jahresbeitrag wird wie bis anhin für Aktive auf Fr. 6.— plus Fr. 2.— Reisekasse; für Passive auf Fr. 5.— angesetzt. Der amtierende Vorstand wurde für die Dauer eines weiteren Jahres in globo bestätigt. Ein Antrag des Vorstandes, letzterer möchte im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Arbeiten um zwei Mitglieder von sieben auf neun erweitert werden, fand in der Versammlung berechnete Unterstützung. Gewählt wurden die Kameraden Feldw. Thomann Felix und Wachtm. Keller Joh. Daß außerdienstliche intensive Arbeit nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch auf andere Nichtvereinsmitglieder, ihre Anziehungskraft haben kann, bewiesen die vier von der Versammlung einstimmig in den Verein neu aufgenommenen Kameraden! Mit einem Aufruf an alle Kameraden, eine rege und kameradschaftliche Tätigkeit zu entfalten und unter wärmster Verdankung der Unterstützung seitens der Flugplatzdirektion, Herrn Oberst Bardet mit seinem Stab, welche uns stets hilfsbereit zur Seite stand, schloß der Vorsitzende die gut besuchte Versammlung. **W. W.**

La nostra sezione di Locarno

Ogni impresa presenta, all'inizio, le sue difficoltà. E ciò ha potuto essere purtroppo constatato dai dirigenti della nostra giovane sezione in questo primo anno di attività. Un certo scetticismo per le cose nuove, una buona dose d'indolenza e una certa qual antipatia per le cose che hanno carattere militare, sono stati i maggiori ostacoli opposti allo sviluppo della nostra sezione. Come nemici sono stati affrontati e, in parte, anche debellati. Se lanciamo uno sguardo retrospettivo sull'attività dello scorso anno possiamo rallegrarci di ciò che è stato fatto e che è per noi di sicuro auspicio per l'avvenire della sezione, che vorremmo avesse, unitamente alle altre sezioni ticinesi, a rappresentare degnamente lo spirito della maggioranza dei sott'ufficiali ticinesi in seno alla grande e compatta famiglia dei sott'ufficiali svizzeri.

Abbiamo avuto la fortuna di poter contare sulla preziosa collaborazione di alcuni ufficiali, amici del nostro movimento, i quali, dimostrando una grande comprensione dell'importanza che l'istruzione dei S. U. fuori servizio ha per l'efficienza del nostro esercito, si sono messi volentieri a nostra disposizione. Da questo giornale porgiamo i nostri ringraziamenti ai signori: Ten. Colonnello Mario Bonzanigo, che l'A.S.S.U. vanta come uno dei più attivi collaboratori, per la sua interessantissima dimostrazione di tiro con palle luminose e la sua conferenza sull'impiego delle armi moderne; il 1° ten. Francesco Simona, quale direttore del corso sulla lettura della carta ed esperto per il lancio delle granate; ten. Matteo Hagen, quale esperto per il concorso di tiro al fucile. Saremo oltremodo lieti di poter contare su di loro anche nel corso di quest'anno, il quale segnerà, speriamo, un nuovo, lungo passo nello sviluppo della nostra sezione.

Buona la partecipazione al corso sulla lettura della carta. Al concorso di tiro, organizzato per la prima volta, partecipò un terzo circa dei soci. I migliori risultati furono ottenuti dai camerati: foriere Pellanda L. p. 106, sergente Bossard E. p. 103. Il nostro posto in classifica non è troppo lusinghiero. Siamo però soddisfatti di aver potuto partecipare al concorso e siamo certi di fare di più alla prossima occasione. Il concorso di lancio delle granate, fissato alquanto tardi causa il corso di ripetizione del nostro reggimento, non ha potuto aver luogo causa il pessimo tempo e l'inondazione del terreno per due domeniche consecutive. I risultati conseguiti durante gli allenamenti sono però stati incoraggianti. Grande concorso di pubblico alla dimostrazione di tiro con palle luminose e alla conferenza sull'impiego delle armi moderne.

I sott'ufficiali del Locarnese hanno potuto constatare che nella nostra sezione si lavora. Occorre però che coloro che

finora si sono tenuti lontani dal movimento vengano a ingrossare le nostre file. Occorre dimostrare il nostro spirito patriottico non solo con parole, ma con fatti. **Quadri Michele.**

Concours de ski d'Orgevaux

Ce concours, organisé par la Société de Sous-officiers de Montreux, qui devait avoir lieu le 9 février, a été reporté au **dimanche 16 février 1936**

avec renvoi éventuel au 23 février en cas de conditions atmosphériques défavorables.

Kantonalverband st.-gallisch-appenzellischer Unteroffiziersvereine

Vorstandssitzung am 30. November im Stadtbären, St. Gallen.

Vollzählig waren die Mitglieder erschienen. Die wichtigsten Verhandlungen werden die Sektionen interessieren. Nach eingegangenem Brief des Sekretariates in Zürich muß sämtliches Material durch dasselbe bestellt werden. — Mit den Reglementen muß haushälterischer umgegangen werden. — Nach Beschluß der eidg. Delegiertentagung in Sarnen erhalten mit 60 Jahren die Unteroffiziere das Veteranenabzeichen. — Die Mitgliederlisten werden in Bälde anders geregelt werden. — Die kant. Unteroffizierstage sind bei allen noch in guter Erinnerung. Die Schaffung von Grundbestimmungen ist unerläßlich. Ein diesbezüglicher Vorentwurf liegt zum Studium auf. Die Behandlung gibt ein spezielles Traktandum für eine Präsidialkonferenz oder die Delegiertenversammlung. — Der Kantonalpräsident verdankt den Vertretungen im Organisationskomitee der Kant. U.-O.-Tage ihre geleistete Arbeit bestens. Der Kantonalassessor teilt mit, daß aus dem bescheidenen Ueberschuß der Augusttagung an die Kantonalassessor Fr. 300.— abgeführt wurden. (Die Subvention betrug Fr. 250.—.) — Die Berichte der Experten für Gewehr, Pistole, Felddienstübungen und Handgranatenwerfen wurden entgegengenommen. Es wurde wieder ein erfreulicher Aufstieg der Teilnehmerzahl konstatiert. — Die Diplome gehen bald zu Ende, es werden auf Wunsch einer Sektion Diplome erstellt ohne Verbandsaufdruck. — An die eidg. Präsidialkonferenz in Bern vom 14. bis 15. Dezember werden die Kameraden Winiger und Steiger, als Ersatz Eisele, abgeordnet. — Ueber die Leistungen in den Felddienstübungen berichtet Kamerad Eisele ausführlich. Die Sektionen haben durchweg gut gearbeitet. — Nach zwei Stunden waren die Verhandlungen unter der kundigen Leitung unseres Kantonalpräsidenten erledigt. **H. Sch.**

Unteroffiziersverein a. Waffen Zürcher Oberland

Sonntag den 24. November 1935, morgens 7½ Uhr besammelte sich in Hinwil die ansehnliche Zahl von 30 Unteroffizieren, um als Abschluß des diesjährigen Vereinsprogramms eine Felddienstübung durchzuführen. Die Beteiligung von 30 Mann bedarf aller Anerkennung, muß doch berücksichtigt werden,

**Die nächste Nummer erscheint am 6. Februar 1936
Le prochain numéro paraîtra le 6 février 1936**

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der
Militärdienst-Unfälle

Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

daß sich diese Aktiven aus allen weiten Gauen des Zürcher Oberlandes rekrutieren. Zur Durchführung der Uebung trugen in verdankenswerter Weise Mitglieder des Vereins wesentlich bei, welche ihre Kameraden per Auto nach Hinwil brachten. Orientierungen des Uebungsleiters Herrn Hptm. Kägi, Bauma, gaben Aufschluß über den Umfang und Charakter der vorgesehenen Felddienstübung. Nach sehr instruktiven und ausführlichen Erklärungen des Uebungsleiters über Aufgabe und Zweck der Vorhut mit ihren besondern Organen, unter dem ausdrücklichen Hinweis auf die absolute Notwendigkeit des damit verbundenen, lebenswichtigen, zuverlässigen und vollständigen Meldedienstes, verließen diese 30 Mann, aufgelöst in Gruppen und Patrouillen, je mit separaten Aufgaben betraut, Hinwil, Richtung Wernetshausen-Bachtelkum. Halbwegs wurde in die in allen Einzelheiten gespielte Vorhutübung sodann eine interessante wie lehrreiche Kartenleseübung eingeschaltet. Es folgte noch eine Krokierübung, die zufolge des kalten und nebligen Wetters etwas Mühe erforderte. Der umsichtige Uebungsleiter schaffte jedoch bald gegenüber dem Empfinden des winterlichen Klimas vortrefflichen Ausgleich, indem er die gesamte «Kompanie» mit einer mündlichen Meldung nach dem Bachtelkum befahl, als Konkurrenz in bezug auf die benötigte Zeit, sowie der Richtigkeit der am Ziel schriftlich abzugebenden Meldungen. Im wohligen warmen Bachtelkum-Restaurant wurden die meistens einzeln ankommenden «erwärmten» Konkurrenten von Herrn Lt. Boller, Turbenthal, abgestoppt und registriert. Nach der mit großem Appetit eingenommenen Mittagsverpflegung erfolgte frisch und munter der Abmarsch nach Hinwil über Gyrenbad-Ringwil. Dabei waren noch weitere taktische Aufgaben zu erfüllen, welche alle dazu geeignet waren, den Unteroffizier im Felddienst selbständig und mit den sich hierbei ergebenden Aufgaben vertraut zu machen. So wartete die Uebungsleitung unter anderm noch mit Krokieren und Distanzschätzen auf, wobei sich die Tücken der letztern Disziplin im bergigen Gelände erneut offenbarten.

Gegen Abend marschierte die muntere Schar mit frohem Gesang in Hinwil ein, um sich noch einige Zeit des gemüthlichen Beisammenseins zu erfreuen. Der um das Wohl des Vereins besorgte Präsident Wachtm. Gerh. Jent, Saland, dankte dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. Kägi, für seine große Bereitwilligkeit und Mühewaltung.

Bn.

Eingegangene Jahresbeiträge Cotisations payées

30. 12. Glarus; 31. 12. Hinter-Thurgau; 31. 12. Untersee-Rhein; 2. 1. Goßau; 3. 1. Bremgarten; 6. 1. Zürichsee r. Ufer; 7. 1. Großhöchstetten; 7. 1. Rue et Environs.

Der Zentralkassier: *H. Hugener*, Wachtm.

Eingegangene Jahresberichte Rapports annuels reçus

25. Dez. Neuchâtel; 30. Dez. Glarus; 6. Jan. Bremgarten, Untersee-Rhein; 7. Jan. Zürichsee r. Ufer; 11. Jan.: Frutigen-Nd.-Simmental.

Zentralsekretariat — Secrétariat central: *Möckli*.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Dübendorf. Arbeitsprogramm für den Techn. Kurs, II. Teil, vom 1. Januar bis 29. Februar 1936. I. Hälfte: 17. Januar, 1700—1900, Gruppe 3 Motorenkenntnis; Gruppe 2 Schweißen. — 18. Januar, 1330—1715, Gruppe 6 Fahrschule. — 22. Januar, 1700—1900, Gruppe 1 Schweißen; Gruppe 4 Vergaser und Motorenkenntnis. — 24. Januar, 1700—1900, Gruppe 3 Flugzeugkenntnis; Gruppe 2 Schweißen. — 25. Januar, 1330—1715, Gruppe 5 Fahrschule. — 29. Januar, 1700—1900, Gruppe 1 Schweißen; Gruppe 4 und 2 Fallschirmkenntnis. — 31. Januar,



SCHWITTER A.G.

CLICHEFABRIK
GRAPHISCHE
KUNSTANSTALT
GALVANOPLASTIK

BASEL: ALLSCHWILERSTRASSE 90 • TEL. 24 855
ZÜRICH: KORNHAUSBRÜCKE 7 • TEL. 57 437

von Roll

Werke in Gerlafingen, Klus,

Choindez, Rondez, Bern, Olten.

Material für Zentralheizungen:

Kluser Heizkessel: Gußeiserne Gliederkessel in bewährter Konstruktion für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung mit Heizflächen von 0,7 bis 35 m². Neue Serien „Pyrovas“, „Thermovas“ u. „Neovas“.

Kluser Radiatoren „Helios“, modern in Form und Konstruktion, mit geringem Wasserinhalt für rasche Aufheizung.

Material für sanitäre Installationen:

Porzellan-email. Badwannen, Waschbecken, Waschtische, Waschröge usw.

Kanalisationsartikel für Haus- und Straßen-Entwässerung:

Gußeiserne und schmiedeeiserne Ablaufrohre; Bodenabläufe und Sinkkasten; Roste, Rinnen usw. Schachtdeckel „Elkington-von Roll“, die einzige nicht klappernde Schachtabdeckung.

Leitungen und Armaturen für Wasser und Gas:

Gußeiserne Röhren und Formstücke, Absperrschieber für Wasserversorgungen, Absperrorgane für Druckleitungen von Wasserkraftanlagen; Reservoir-Armaturen, Kanalschieber und Stauschützen, Hydranten, Brunnen und Brunnenschalen usw.

Baumaschinen für Höchstleistungen, **Hebezeuge** und **Verladeanlagen**, Verkauf durch **Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich**

Zahnstangenoberbau, vollständige **Seilbahnen**, **Eisenbahnmaterial** usw.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen.

